Niederschrift

16-016. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Mittwoch, 29.10.2008, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

Punkt 1	Finanz- und Controllingbericht August/2008 Vorlage: 16-1138
Punkt 2	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle im Kreis Bergstraße; hier: Tätigkeitsbericht vom 01.03.2007 bis 29.02.2008 Vorlage: 16-1140
Punkt 3	Fortschreibung des Altenhilfeplans, Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße, "Wohnen im Alter" und Ergänzungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 24. Oktober 2008 Vorlagen: 16-1144, 16-1144/1 und 16-1144/2
Punkt 4	Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 08. Oktober 2008 zum Thema "Sicherheit an unseren Schulen" und Bericht der Verwaltung Vorlagen: 16-1169 und 16-1169/1
Punkt 5	Neugestaltung der Schuldnerberatung im Kreis Bergstraße Vorlage: 16-1167
Punkt 6	Stellungnahme des Hessischen Kultusministeriums zur Öffnung der Grundschulbezirke in Hessen Vorlage: 16-1154
Punkt 7	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
Punkt 7.1	Verschiedenes; Anfragen und Mitteilungen; hier: Umsetzungsbericht Schulentwicklungsplan, Stand September 2008 Vorlage: 16-1173

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Heinz, Tobias	CDU

Ausschussmitglieder:

Frank, Lucia	CDU
Gärtner, Karin	CDU

Rieger, Heinz	CDU	
Dr. Vonderheid, Ulrich	CDU	in Vertretung für Klaus-Peter Stricker
Baaß, Matthias	SPD	
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Schröder, Willy	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	in Vertretung für Willi Thomas
Apfel, Franz	GRÜNE	
Röth, Markus	FWG	
Kramer, Benjamin	FDP	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i. V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP
Appelt, Michael	DIE LINKE

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter

Gäste:

Heß, Bianca	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle - bis TOP 3
Müller-Kotthaus, Helga	Vorsitzende Kreisseniorenbeirat - bis TOP 3
Wigger, Jürgen	Beisitzer Kreisseniorenbeirat - bis TOP 3

Verwaltung:

Blume, Claudia	Schulabteilung
Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen - zu TOP 1
Michel, Christina	Controlling - zu TOP 1
Zwecker, Martina	Fachstelle Leben im Alter - bis TOP 3

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:00 Uhr die 16-016. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss kam jedoch einer Bitte aus der Verwaltung nach und zog Punkt 6 der Einladung (Finanz- und Controllingbericht) als Punkt 1 der heutigen Tagesordnung vor.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Finanz- und Controllingbericht August/2008**
Vorlage: 16-1138

Der Ausschuss hat die Vorlage 16-1138 mit dem beigefügten Finanz- und Controllingbericht August/2008 zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: **Gerontopsychiatrische Beratungsstelle im Kreis Bergstraße;**
hier: Tätigkeitsbericht vom 01.03.2007 bis 29.02.2008
Vorlage: 16-1140

Frau Hess gab ergänzende Erläuterungen zur finanziell/materiellen Bewältigung ihrer Aufgaben, nannte dabei stichpunktartig die zunehmende Belastung durch notwendige Fahrten in den Odenwaldbereich des Kreises und die steigenden Sachkosten und bat, Überlegungen um mögliche Hilfestellungen anzustellen.

Gegenstand der Aussprache zu dem Bericht waren u. a. die Feststellungen bezüglich der zum Teil "schlecht zu erreichenden Klientel", die Thematik "Alte Menschen ohne Angehörige" und die sich daraus ergebenen Schwierigkeiten sowie die Notwendigkeit der Vernetzung aller seniorenrelevanten Einrichtungen und Gruppierungen im Kreis und darüber hinaus.

Auf Bitte von Abgeordnetem Apfel wird im Protokoll festgehalten, dass der Bereich "Alte Menschen ohne Angehörige" im nächsten Bericht angemessen Berücksichtigung finden soll.

Frau Müller-Kotthaus stellte die Frage in den Raum, ob die sich erweiternden Aufgaben der gerontopsychiatrischen Beratung überhaupt noch von einer Person geleistet werden können und ob nicht eine Zweigstelle im Weschnitztal sinnvoll wäre. Das Angebot an sich sollte zudem noch viel mehr als bisher der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von dem Tätigkeitsbericht (Vorlage 16-0636) mit großer Anerkennung der geleisteten Arbeit als Teil des Gesamtbildes von Seniorenarbeit im Kreis Kenntnis genommen.

Punkt 3: **Fortschreibung des Altenhilfeplans, Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße, "Wohnen im Alter" und Ergänzungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 24. Oktober 2008**
Vorlagen: 16-1144, 16-1144/1 und 16-1144/2

Der Ausschuss hat über den Bericht zur Fortschreibung des Altenhilfeplanes mit dem Thema "Wohnen im Alter" beraten. Erster Kreisbeigeordneter Metz berichtete von der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Der Blick auf die derzeitigen Wohnformen und deren Weiterentwicklung lasse deutlich werden, was in naher Zukunft getan werden müsse: Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Bedürfnisse, gemeinsam mit den Kommunen und Trägern, die nach etwa einem Jahr in eine "Rahmenplanung" münden solle, nicht als "Vorgabe", sondern, nicht zuletzt in Ermangelung eines eigenen "Altenhilfegesetzes", als Grundlage für künftiges Handeln und weitere Entwicklungen.

Auf den Ergänzungsantrag der GRÜNE-Fraktion eingehend regte er eine Modifizierung der beantragten Ergänzung der Handlungsempfehlungen des vorliegenden Berichtes an: "Weiterhin regt der Kreis Bergstraße gegenüber den Kommunen an, gemeinsam mit Bankinstituten und Handwerksverbänden Informationsveranstaltungen und Ausstellungen zum Thema "Umbau im Bestand für barrierefreies Wohnen" durchzuführen. Ebenso wird angeregt, dass die Kommunen in geeigneter Form die Bürgerinnen und Bürger über die Aus-

wirkungen der älter werdenden Gesellschaft informieren sowie mit ihnen in einen Prozess der notwendigen Veränderungen eintreten."

Abgeordneter Apfel stimmte der vorgeschlagenen Modifizierung, sollte dem so entsprochen werden, zu.
Weiter ging er u. a. auf die Stellungnahme des Kreisseniorenbeirates ein und schloss sich der Empfehlung an, den Bericht "Wohnen im Alter" als Broschüre aufzubereiten und nach entsprechender Bekanntmachung allen Interessenten zugänglich zu machen.
Erster Kreisbeigeordneter Metz kündigte, nach Beschlussfassung durch den Kreistag, die Veröffentlichung des Berichtes im Internet, sowie dessen Herausgabe an die Städte und Gemeinden zur Auslage vor Ort sowie auf Einzelanforderung an.

Frau Müller-Kotthaus verwies mit Blick auf den Ergänzungsantrag der GRÜNEN auf in Mannheim und Frankfurt z. B. bereits vorhandene Ausstellungen mit Informationen zum Thema "Wohnen im Alter" und mit Blick auf die Thematik der Zukunftskonferenzen auf ein dementsprechendes hervorragendes und für alle Kommunen empfehlenswertes Angebot der Bertelsmann-Stiftung in Rimbach.

Der Ausschuss folgte der Anregung des Ersten Kreisbeigeordneten für eine Modifizierung der beantragten Textpassagen und stimmte einstimmig einer Ergänzung der Handlungsempfehlungen, wie vorstehend wiedergegeben, zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag nimmt den der Vorlage 16-1144 beiliegenden Bericht der Fortschreibung des Altenhilfeplans 'Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße' zum Thema 'Wohnen im Alter' zur Kenntnis und stimmt den Handlungsempfehlungen zu.
Die Stellungnahme des Kreisseniorenbeirats hierzu ist dabei zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

<u>Punkt 4:</u> **Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 08. Oktober 2008 zum Thema "Sicherheit an unseren Schulen" und Bericht der Verwaltung**
Vorlagen: 16-1169 und 16-1169/1

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1169/1 mit Beantwortung der Fragen und von den ergänzenden mündlichen Ausführungen von Landrat Wilkes Kenntnis genommen und eine kurze Aussprache dazu geführt. Es wurde deutlich, dass es für den Bereich Sicherheit, Kontrolle und Aufsicht und den diesbezüglichen Bedarf keine standardisierten Messgrößen gibt.

Punkt 5: **Neugestaltung der Schuldnerberatung im Kreis Bergstraße**
Vorlage: 16-1167

Erster Kreisbeigeordneter Metz erläuterte die Eckpunkte des innovativen Konzeptes: Modulares Beratungsangebot mit Ausweitung auch auf Personen, die nicht vom Eigenbetrieb Neue Wege betreut werden; Durchführung der Beratung durch die bisherigen drei Träger, mit denen das Konzept abgestimmt wurde; Präventionsarbeit an Schulen, für die Banken zur Unterstützung gewonnen werden sollen.
Wie bei der Beratung des Ergänzungsantrags zum Thema Altenhilfeplanung zum Ausdruck gebracht, sollen auch hier im Zusammenhang mit einer angestrebten Unterstützung der Präventionsarbeit an Schulen nicht konkret einzelne Banken und Sparkassen genannt, sondern abstrakt von Bankinstituten gesprochen werden.

In der Aussprache angesprochen aber nicht verändert wurde die Zielgruppe Schulklassen 5 bis 10.

Das Konzept fand die einhellige Zustimmung und Anerkennung des Ausschusses. Abgeordneter Baaß sah eine langjährige Forderung der SPD erfüllt, da ein Bedarf in hohem Maße vorhanden sei. Er bat, zu gegebener Zeit einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales nimmt das Konzept des Amtes für Soziales, Grundsicherung und Wohngeld zur Ausweitung der Schuldnerberatung zur Kenntnis und empfiehl dem Kreistag, den Kreisausschuss mit der Umsetzung des Konzeptes zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 6: **Stellungnahme des Hessischen Kultusministeriums zur Öffnung der Grundschulbezirke in Hessen**
Vorlage: 16-1154

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1154 und ergänzenden Ausführungen von Landrat Wilkes Kenntnis genommen und den aufgezeigten Weg einer eingeschränkt möglichen "Öffnung der Schulbezirksgrenzen" im Kontext des Konzeptes "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße" durch Anwendung des § 66 HSchG (Gestattungen durch das Staatliche Schulamt) - zusätzlich zu den aus Gründen der Standortsicherung bereits überlappend gebildeten oder gegebenenfalls noch zu bildenden Schulbezirken - begrüßt.
In der kurzen Aussprache dazu regte Abgeordneter Schocke an, den Erlass und die aufgezeigte Möglichkeit zu publizieren. Gleichzeitig machte er aber auch Anmerkungen zu den möglichen (Aus)Wirkungen einer, ob grundsätzlich oder durch Gestattungen gesteuerten, Öffnung der Grundschulbezirke auf die Grundschulen im Einzelnen und auf den Bereich der Schülerbeförderung.

Punkt 7: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Punkt 7.1: **Verschiedenes; Anfragen und Mitteilungen;**
hier: Umsetzungsbericht Schulentwicklungsplan, Stand September 2008
Vorlage: 16-1173

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1173 und ergänzenden Erläuterungen von Landrat Wilkes Kenntnis genommen.

Die Sitzung wurde um 18:20 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:	Schriftführer:
gez. Heinz	gez. Fasser